

# Palladium One Mining entdeckt neue hochgradige Nickel-Kupfer-Zone 3,5 km von der Smoke Lake Zone entfernt

27.03.2023 | [IRW-Press](#)

## Highlights

- Neue hochgradige Entdeckung (Ember Zone) 3,5 Kilometer südwestlich der Smoke Lake Zone
- Mehrere oberflächennahe Bohrabschnitte mit hochgradiger Nickel-Kupfer-Mineralisierung, darunter:
  - 6,9 Meter mit einem Gehalt von 1,1 % Ni, 0,3 % Cu (Bohrloch TK22-104)

§ Einschließlich 1,9 Meter mit einem Gehalt von 2,0 % Ni, 0,4 % Cu

- 5,3 Meter mit einem Gehalt von 0,7 % Ni, 0,8 % Cu (Bohrloch TK22-100)

§ Einschließlich 1,5 Meter mit einem Gehalt von 2,0 % Ni, 2,8 % Cu

- Die Ember Zone befindet sich angrenzend an einen mehr als sechs (6) Kilometer langen interpretierten Chonolith / Feeder Dyke, der auf dem Streichen mit der luftgestützten Cupa Lake Versatile Time Domain Electromagnetic (VTEM) -Anomalie liegt.

- Cupa Lake beherbergt auch gleichzeitig starke Nickel- und Kupfer-Bodenanomalien.

- Das geologische Chonolith / Feeder Dyke-Modell bestätigt sich weiterhin.

Toronto, 27. März 2023 - [Palladium One Mining Inc.](#) (TSX-V: PDM, OTCQB: NKORF, FRA: 7N11) (das Unternehmen oder Palladium One) freut sich, die Entdeckung einer neuen hochgradigen Nickel-Kupfer-Zone (Ember Zone) bekannt zu geben, die sich 3,5 Kilometer südwestlich der Smoke Lake Zone (Abbildung 1) auf dem Nickel-Kupfer-Projekt Tyko in Ontario, Kanada befindet.

Die Entdeckung einer weiteren hochgradigen Nickel-Kupfer-Zone bei Tyko untermauert unsere These, dass wir es mit einer bedeutenden neuen Nickel-Lagerstätte zu tun haben. Die Ember Zone weist viele Ähnlichkeiten mit der nahe gelegenen Smoke Lake Zone und anderen hochgradigen Nickel-Kupfer-Zonen auf dem Projekt Tyko auf. Insbesondere grenzt die Ember Zone an einen ausgedehnten interpretierten Chonolithen, der mit den VTEM-/Bodenanomalien bei Cupa Lake übereinstimmt, was darauf hindeutet, dass Ember Teil eines viel größeren Mineralisierungssystems sein könnte, sagte der Präsident und CEO, Derrick Weyrauch.

Die Ember Zone wurde erstmals im Jahr 2021 durch eine moderate zweizeilige VTEM-Anomalie identifiziert (siehe Pressemitteilung vom 28. Oktober 2021); Erkundungsbodenproben ergaben schwach anomale Nickelwerte von bis zu 42 Teilen pro Million (ppm) und Kupferwerte von bis zu 30 ppm (Abbildung 2). Die schwachen geophysikalischen- und Boden-anomalien der Ember Zone führten dazu, dass sie im vierten Quartal 2022 durch Bohrungen erprobt wurde. Ihre Entdeckung bestätigt die Auffassung, dass jede VTEM-Anomalie und selbst schwache Boden-anomalien auf eine hochgradige Nickel-Kupfer-Mineralisierung auf der Liegenschaft Tyko hinweisen können.

Insbesondere befindet sich die Ember Zone unmittelbar nördlich einer interpretierten, langgestreckten, in Ost-West-Richtung verlaufenden Chonolith / Feeder Dyke-Struktur, die auf dem Streichen mit der VTEM-/Boden-anomalie Cupa Lake verläuft (Abbildung 2). Cupa Lake stellt eine mehrzeilige VTEM-Anomalie und eine starke Boden-anomalie mit Werten von bis zu 132 ppm Nickel und 512 ppm Kupfer dar. Cupa Lake ist ein vorrangiges Bohrziel, für das ein Antrag auf eine Explorationsgenehmigung gestellt wurde, die noch aussteht.

Die Geometrie der Ember Zone ist noch nicht vollständig bekannt; die bisherigen Bohrungen konzentrierten sich auf die Definition der Zone in geringer Tiefe, da die Ausrichtung des Leiters durch die luftgestützte VTEM-Untersuchung nur unzureichend definiert war. Bisher scheint die Zone einen nach Südwesten

abfallenden Körper zu bilden, der sich in Richtung der interpretierten Chonolith / Feeder Dyke-Struktur im Süden befindet (Abbildung 3). Bohrloch TK22-108 wurde als geophysikalische Bohrloch-Elektromagnetik-Plattform (BHEM) gebohrt, wick jedoch von der interpretierten Neigung der Zone ab. Eine BHEM-Untersuchung ist für das zweite Quartal 2023 geplant, um den VTEM-Leiter besser zu definieren und nach potenziellen Leitern in der Tiefe zu suchen.

Das Bohrprogramm 2022 umfasste 70 Bohrlöcher mit insgesamt 13.038 Metern; die Analyseergebnisse von 14 Bohrlöchern stehen noch aus. Die Feldsaison 2023 ist bereits im Gange und eine hochauflösende magnetische Vermessung wurde abgeschlossen. Ziel dieser Messungen war die Verfeinerung der Geometrie der interpretierten Feeder-Gänge/Chonolithen über die 30-Kilometer-Streichlänge des Projekts Tyko, bevor weitere Bohrungen absolviert werden. Das Explorationsprogramm 2023 wird sich weiterhin auf diese neu identifizierten und interpretierten Chonolith / Feeder Dyke-Strukturen auf dem 30.000 Hektar großen Projekt Tyko konzentrieren (Abbildung 1).

Abbildung 1. Karte der Liegenschaft Tyko mit verschiedenen mineralisierten Zonen und mehrzeiligen VTEM-Anomalien; Hintergrund ist die berechnete vertikale Gradienten-Magnetik (Calculated Vertical Gradient Magnetics - CVG).

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/69819/2023-03-27Tyko\\_de\\_Prcom.001.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/69819/2023-03-27Tyko_de_Prcom.001.png)

Abbildung 2. Das Zielgebiet Ember Zone und Cupa Lake mit Bohrlöchern, Bodenproben und kürzlich abgesteckten Claims (siehe Pressemitteilung vom 26. Januar 2023), die die östliche Erweiterung der interpretierten Chonolith / Feeder Dyke-Struktur abdecken.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/69819/2023-03-27Tyko\\_de\\_Prcom.002.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/69819/2023-03-27Tyko_de_Prcom.002.png)

Abbildung 3. Halbmassives bis netzartig strukturiertes Sulfid, bestehend aus Pentlandit, Chalkopyrit und Pyrrhotin, eingeschlossen in Pyroxenit in der Ember Zone (Bohrloch TK22-100).

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/69819/2023-03-27Tyko\\_de\\_Prcom.003.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/69819/2023-03-27Tyko_de_Prcom.003.jpeg)

Abbildung 4. Übersichtskarte der Ember Zone und stilisierter Querschnitt mit ausgewählten bedeutenden Abschnitten in nordwestlicher Richtung. Bohrloch TK22-108 wurde als geophysikalische Plattformbohrung für eine zukünftige BHEM-Untersuchung gebohrt. Bohrloch TK22-107 wurde gebohrt, um die interpretierte Chonolith-Struktur zu erproben, konnte jedoch kein ultramafisches Gestein durchschneiden oder die starke magnetische Anomalie erklären.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/69819/2023-03-27Tyko\\_de\\_Prcom.004.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/69819/2023-03-27Tyko_de_Prcom.004.png)

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/69819/2023-03-27Tyko\\_de\\_Prcom.005.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/69819/2023-03-27Tyko_de_Prcom.005.png)

**Tabelle 1: Analyseergebnisse: Tyko 2022 Bohrergergebnisse der neuen Ember Zone**

Bohrloch	Von (m)	Bis (m)	Mächtigkeit (m)	Ni	%	Cu %	Co %
TK22-096		Keine signifikanten Werte					
TK22-097	54,9	56,3	1,4	0,52		0,26	0,01
TK22-098		Keine signifikanten Werte					
TK22-099		Abgebrochen wegen Bohrlochabweichung					
TK22-100	51,3	56,6	5,3	0,71		0,85	0,02
	53,3	54,8	1,5	2,01		2,85	0,04
TK22-101		Keine signifikanten Werte					
TK22-102	54,4	60,4	6,0	0,28		0,15	0,01
	54,4	57,4	3,0	0,38		0,23	0,01
TK22-103	43,8	47,6	3,9	0,45		0,26	0,01
	43,8	45,8	2,1	0,74		0,45	0,02
TK22-104	32,0	38,9	6,9	1,07		0,28	0,02
	35,7	37,5	1,9	2,02		0,36	0,04
TK22-105		Keine signifikanten Werte					
TK22-106	12,2	20,4	8,2	0,24		0,14	0,01
	14,2	19,3	5,1	0,30		0,17	0,01
TK22-107		Keine signifikanten Werte					

TK22-108 Keine signifikanten Werte, gebohrt als BHEM geophysikalische Plattform

(1) Die angegebenen Mächtigkeiten sind "gebohrte Mächtigkeiten" und keine tatsächlichen Mächtigkeiten.

**Tabelle 2: Standorte der Bohrlöcher, deren Analyseergebnisse in dieser Mitteilung bekannt gegeben werden**

Bohrloch	Azimut	Neigung	Länge	NAD83 z16 Ost	NAD83 z16 Nord
TK22-096	160	-75	225	625080.7	5419729
TK22-097	30	-55	150	625102.4	5419695
TK22-098	30	-70	126	625093.5	5419670
TK22-099	35	-45	22	625089.8	5419670
TK22-100	35	-45	75	625093.5	5419670
TK22-101	65	-45	84	625090.4	5419660
TK22-102	0	-45	111	625091.1	5419667
TK22-103	20	-45	96	625088.4	5419680
TK22-104	48	-50	63	625090.6	5419674
TK22-105	350	-70	99	625089.2	5419672
TK22-106	45	-45	51	625125.9	5419706
TK22-107	330	-75	195	625218.8	5419494
TK22-108	350	-70	300	625024.1	5419609

### Qualitätssicherung/Qualitätskontrolle (QA/QC)

Das Bohrprogramm wurde unter der Aufsicht von Neil Pettigrew, M.Sc., P. Geo., Vice President of Exploration und Director des Unternehmens, durchgeführt.

Die Bohrkernproben wurden von Mitarbeitern des Unternehmens mit einer Gesteinssäge geteilt, wobei eine Hälfte in einer Kernbox aufbewahrt und vor Ort am Standort der Kernanlage im Explorationscamp Tyko gelagert wird.

Die Proben wurden in gesicherten Beuteln direkt von der Kernbearbeitungseinrichtung im Explorationscamp vor Ort zum Labor von Activation Laboratories Ltd. (Actlabs) in Thunder Bay (Ontario) transportiert. Actlabs, das nach ISO 17025 mit CAN-P-1579 (Mineral Lab) akkreditiert ist. Neben der Akkreditierung nach ISO 17025 ist Actlabs auch nach ISO 9001:2015 akkreditiert/zertifiziert. Alle Proben werden auf 2 Millimeter zerkleinert und eine 250-Gramm-Teilprobe wird auf 105 Mikrometer pulverisiert. Die Analyse auf PGE erfolgt mit einer 30-Gramm-Brandprobe mit abschließendem ICP-OES-Verfahren, die Analyse auf Ni, Cu und Co durch 4-Säuren-Auflösung mit abschließendem ICP-OES-Verfahren anhand einer 0,25-Gramm-Probe. Ni-, Cu- und Co-Proben mit mehr als 1,0 Gew.-% wurden mit Erzgehaltsmethoden unter Verwendung eines 4-Säuren-Auflösung und abschließenden ICP-OES-Verfahrens erneut analysiert.

Zertifizierte Standards, Leerproben und zerkleinerte Duplikate werden der Probencharge mit einer Rate von einer QA/QC-Probe pro 10 Kernproben beigelegt. Die Ergebnisse werden auf Akzeptanz innerhalb der definierten Grenzen des verwendeten Standards analysiert, bevor sie veröffentlicht werden.

### Über das Nickel-Kupfer-Kobalt-Projekt Tyko

Das Nickel-Kupfer-Kobalt-Projekt Tyko befindet sich etwa 65 Kilometer nordöstlich von Marathon Ontario, Kanada. Tyko ist ein Nickel-Kupfer-Projekt (Verhältnis 2:1) mit hohem Sulfidanteil und verfügt derzeit über sechs bekannte mineralisierte Zonen auf einer Streichlänge von insgesamt 20 Kilometern.

### Qualifizierter Sachverständiger

Die in dieser Pressemeldung enthaltenen Fachinformationen wurden von Neil Pettigrew, M.Sc., P. Geo., Vice President of Exploration und ein Director des Unternehmens, in seiner Funktion als qualifizierter Sachverständiger gemäß der Vorschrift National Instrument 43-101 geprüft und verifiziert.

### Über Palladium One

[Palladium One Mining Inc.](#) (TSXV: PDM) ist in der Entdeckung umwelt- und sozialbewusster Metalle für grüne Transportlösungen tätig. Als ein kanadisches Mineralexplorations- und -entwicklungsunternehmen befasst sich Palladium One mit großen, Platin-Gruppen-Element (PGE)-Kupfer-Nickel-Vorkommen in Canada und Finnland. Das Projekt Läntinen Koillismaa (LK) im Norden von Mittelfinnland ist ein

PGE-Kupfer-Nickel-Projekt, das bereits über NI 43-101-konforme Mineralressourcen verfügt; die beiden hochgradigen Nickel-Kupfer-Projekte Tyko und Canalask befinden sich in Ontario bzw. im Yukon (Kanada). Folgen Sie Palladium One auf LinkedIn, Twitter und unter [www.palladiumoneinc.com](http://www.palladiumoneinc.com).

## FÜR DAS BOARD

Derrick Weyrauch  
President & CEO, Director

## Nähere Informationen erhalten Sie über:

Derrick Weyrauch, President & CEO  
E-Mail: [info@palladiumoneinc.com](mailto:info@palladiumoneinc.com)

*Die TSX Venture Exchange und deren Marktregulierungsbehörde (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Market Regulator bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.*

*Diese Pressemitteilung stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Verkauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten von Amerika dar. Die Stammaktien von Palladium One Mining Inc. wurden und werden nicht gemäß dem U.S. Securities Act von 1933 in der jeweils gültigen Fassung registriert und dürfen in den Vereinigten Staaten nicht angeboten oder verkauft werden, es sei denn, sie sind registriert oder von der Registrierungspflicht ausgenommen.*

*Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen können zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die sich auf zukünftige und nicht auf vergangene Ereignisse beziehen. In diesem Zusammenhang beziehen sich zukunftsgerichtete Aussagen häufig auf die erwartete künftige Geschäfts- und Finanzentwicklung eines Unternehmens und enthalten häufig Wörter wie annehmen, glauben, planen, schätzen, erwarten und beabsichtigen, Aussagen, wonach eine Maßnahme oder ein Ereignis ergriffen werden oder eintreten kann, dürfte, könnte, sollte oder wird oder andere ähnliche Ausdrücke. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass unsere tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften oder andere zukünftige Ereignisse wesentlich von den in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem Risiken im Zusammenhang mit der Projekterschließung, die Notwendigkeit zusätzlicher Finanzierungen, betriebliche Risiken im Zusammenhang mit dem Abbau und der Verarbeitung von Mineralen, Preisschwankungen bei Palladium und anderen Rohstoffen, Eigentumsfragen, Umwelthaftungsansprüche und Versicherungen, die Abhängigkeit von Schlüsselpersonal, das Ausbleiben von Dividenden, Wettbewerb, Verwässerung, die Volatilität des Preises und des Volumens unserer Stammaktien sowie steuerliche Konsequenzen für kanadische und US-Aktionäre. Zukunftsgerichtete Aussagen basieren auf den Überzeugungen, Schätzungen und Meinungen des Managements zu dem Zeitpunkt, an dem die Aussagen gemacht werden, und das Unternehmen ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, falls sich diese Überzeugungen, Schätzungen und Meinungen oder andere Umstände ändern sollten. Investoren werden davor gewarnt, zukunftsgerichteten Aussagen eine unangemessene Sicherheit beizumessen.*

*Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf [www.sedar.com](http://www.sedar.com), [www.sec.gov](http://www.sec.gov), [www.asx.com.au](http://www.asx.com.au) oder auf der Firmenwebsite!*

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/85590--Palladium-One-Mining-entdeckt-neue-hochgradige-Nickel-Kupfer-Zone-35-km-von-der-Smoke-Lake-Zone-entfernt.h>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).